

**u. Elternabend.** Der letzte Sonntag (11. Februar) vereinigte anlässlich eines Elternabends der Tiroler Elternvereingung, Ortsgruppe S a I I, Erzieher und Eltern im Saale des katholischen Gesellenvereines. „Bildfangs Verlesung“, eine dramatische Legende von unserem Landsmann Prof. Dr. F. S. Prast-Salzburg erlebte hier seine Erstausführung in Tirol und bildete eine erhebende und würdige Einleitung zum schon verlaufenen und äußerst gut besuchten Abend. Allgemeinen Beifall fand das flotte Spiel der Bürgerschüler, liebevolle Bildchen boten der Katakombenreigen und das Schlußtableau. Hernach sprach Prof. Dr. Samper-Innsbruck über Bedeutung und Ziel der Tiroler Elternvereingung — mit gespannter Aufmerksamkeit wurden seine Worte aufgenommen und manch neues Mitglied meldete sich in die Reihen der Streiter für die christliche Schule. Hernach erfolgte die Wahl des Disziplinschusses Herr Fachlehrer Lindner ward zum Obmann erkoren. Ein flotter, feurriger Zigeunerreigen der „Größten“ aus der Mädchenbürgerschule fand fürwichtigen Beifall. Das Quartett des lat. akad. Vereines „Tyrolia“-Innsbruck erfreute die Zuhörer in den Zwischenpausen mit Vorträgen herrlicher Chöre und erwarb sich herzlichen Beifall und Dank der Elternschaft. Ganz besonderen Dank aber für die wohlgelungene Veranstaltung schuldet die Tiroler Elternvereingung den Lehrpersonen der Schulen, besonders den ehrw. Teritarschwester, die nicht Opfer, Mühe und Arbeit scheuten, um den Abend der Eltern recht schön und angenehm zu machen.

**f. Das vielgeliebte Federvieh.** In Absam wurde letzter Tage ein Hühnerstall vollständig ausgeraubt.

**f. Aus Fauring schreibt man uns:** Die Fastnacht ist bei uns auch ohne Unterhaltung überstanden. Die drei letzten Tage war das 40stündige Gebet, bei welchem unser Kirchenchor die G-dur-Messe von Fülle, die Loretto-Messe von Hölle und die Missa Stella-Maria von Grießbacher sehr gut zur Aufführung brachte. Am Sonntag nach der Schlußandacht vereinigten sich sehr zahlreich die Eltern im Schulhause zum ersten Elternabend. Hochw. Herr Dekan begrüßte alle Erschienenen; insbesondere aber hochw. Herrn Dr. Heidegger, welcher dann in bekannt leutseliger Weise über die Ziele der Erziehung der Kinder sprach. Für den gemütlichen Teil sorgte die Jugend selbst. Nachdem das Lied „Lobet den Herrn“ verklungen war, öffnete sich der Vorhang zur „Ländlichen Konzertprobe“. Die drei Galerien und „Der Bauer als König Herodes“ trugen auch zur Unterhaltung bei. Den Schluß bildete ein herrliches Winterbild mit Gesang. Alle Teilnehmer waren hoch erfreut über die Vorführungen der Kinder. Zum Schluß dankte hochw. Herr Dekan allen für ihr Erscheinen, besonders aber dankte er im Namen der Eltern hochw. Herrn Dr. Heidegger für den herrlichen Vortrag und bat die Eltern, die Worte des Herrn Redner in die Tat umzusetzen. Hoch befriedigt mit dem ersten Elternabend und den Wunsch äußern, recht bald einen zweiten Elternabend zu veranstalten, verließen die Eltern das Schulzimmer. Die Spenden zur Anschaffung von Lehrmitteln erreichten eine Höhe von über 300.000 Kronen.

**f. Obstbäume-Verkauf an der landw. Landeslehranstalt Jnsf.** Die Pflanzzeit für junge Obstbäume naht heran. An der landw. Lehranstalt in Jnsf steht eine größere Partie prima Obstbäume in allen für Tirol wichtigen und passenden Sorten und Arten zum Verkauf. Die Preise sind sehr mäßig und es werden Interessenten auf die Annonce im Inseratenteil aufmerksam gemacht.

**f. Schließung der Straße zwischen Raffereith und Hiberwier.** Die Tiroler Landesregierung hat mit Kundmachung vom 8. Februar die Schließung der Reutener Bundesstraße zwischen Raffereith und Hiberwier für den Rest des Winters für Fuhrwerksverkehr verfügt. Ein Fußsteig wird nach Möglichkeit offen gehalten. Die Schließung geschah, weil im Winter die Zustandhaltungskosten unverhältnismäßig hoch sind.

**f. Enthebung.** Revident Heinrich Frenes, einer der Führer der Eisenbahnen in Südtirol, ist unter jenen 56 Eisenbahnern, welche von dem bevollmächtigten Eisenbahnkommissär Lore ihres Dienstes enthoben wurden.

**f. Mitglieder des Haus- und Grundbesitzervereines,** welche seinerzeit durch den Verein Haftpflichtversicherungen abgeschlossen haben, werden aufmerksam gemacht, daß diese Versicherungen noch in Kraft sind und empfindlich es sich, dieselben zu erhöhen. Auskünfte erteilt die „Wiener Versicherungsgesellschaft“ Emil Rehner, Anichstraße 3, 2. Stod. 6215

**f. Was gewinnt man? bei Verwendung von Aunerol und Aunerol-Spezial — 100 Prozent reines Pflanzenfett aus Koloßnüssen — Wohlgeschmeckende und leicht verdauliche Speisen sowie große Ersparnisse.** 5742

**f. Landesverband österr. Berufsmilitärgagisten Tirols.** In der Wirtschaftsstelle Unterstadtstraße 15 findet in der Zeit von Dienstag, den 20., bis einschließlich Samstag, den 24. Februar, für die Mitglieder eine Stoff- und Schuhaktion zu außerordentlich günstigen Zahlungsbedingungen und billigsten Preisen statt. Alles Nähere bei der Wirtschaftsstelle zu erfragen. 6238

**f. Zur Körper- und Schönheitspflege** versendet die Chemofan A.-G. Wien I., Helfersdorferstraße 11—13 (Kosmetische Abteilung) auf Verlangen vollkommen kostenlos eine köstliche Anleitung. 4038

**f. „Goldkel“ feinsten Weinbrand** fehle in keinem Hause. 5949

**f. Gedächtnis-Ausstellung.** Zur Erinnerung an den am 27. Februar 1833 geborenen, vor drei Jahren verstorbenen Erfinder S f a I I, wird anlässlich der 90. Wiederkehr seines Geburtstages sein transparentes Schlichtbild, das in dieser Art einzig existierende Wert, nach

vielen Jahren jetzt wieder ausgestellt; gleichzeitig auch einige Arbeiten aus den Musenhunden seiner Jugend und seiner letzten Lebensjahre. Zur freien Besichtigung werden die sich hiefür interessierenden Bekannten und Gönner Sfalls freundlich eingeladen. Ort: Adolf-Bichler-Straße 4, 1. Stod. Zeit: Dienstag, den 20. Februar, bis inklusive Sonntag, den 25. Februar, täglich von 2 bis 5 Uhr.

**f. Aus den Schaufenstern.** In der Kunsthandlung Czichna sind gegenwärtig von unserer heimischen Malerin Frau W. Redlich sechs Bilder, zwei Landschaften und vier Stillleben, ausgestellt, die als ein Ergebnis flotter Malweise bezeichnet werden können. Von den Stillleben sind von prächtiger Wirkung die zwei Duitenäpfel auf einer japanischen Tasse, auf der die Spiegelung sowie das Stoffliche des Perlesteppichs eindrucksvoll zur Geltung kommen. Ein Gegenstück, drei Orangen auf derselben Tasse, zeichnet sich, abgesehen von einem kleinen Zeichenfehler an der rechten Seite der Tasse, durch den Faltwurf des grünen Teppichs besonders aus. In ästhetischer Hinsicht dürfte das Bild mit der Meißener Schale und dem Römer das gelungenste sein. Es ist erfreulich, zu sehen, wie die Künstlerin in Bezug auf die Behandlung des Stofflichen zusehends Fortschritte macht. Eine sichere Pinselführung zeigen auch die zwei Landschaftsbilder. Das verständnisvolle Eingehen in die Motive der Stillleben und die saubere, farbenprächtige Behandlung derselben lassen von Frau Redlich noch viel Schönes erwarten. R. P.

**f. Notizen mit einer Nummer am Schlusse** sind entgeltliche Anhängungen (§ 28 P. O.).

**f. Naturaliensammler** finden alle zum Sammeln, Präparieren und Konservieren organischer und anorganischer Naturkörper von Schmetterlingen, Käfern, Mineralien, Pflanzen usw. benötigten Utensilien wie botanische und mikroskopische Bestecke, Insekten und Präpariernadeln, Scalpelle, Pinzetten, Bestimmungslupen, bis 5facher Vergrößerung, zusammenlegbare Jangneke, Löffelplatten, verstellbare Spannretter, Insektenfeine, Sammlungskästen für Mineralien, Tötungsgläser und Spritzen u. dgl. in der Lehrmittellhandlung Tyrolia, Innsbruck, Maria Theresienstraße 15

**f. Gelegenheitskauf.** Geschichte der Eisenbahnen der österr.-ungar. Monarchie. Zum 50jährigen Regierungsjubiläum Franz Josef I. unter dem Protektorate hervorragender Fachmänner, herausgegeben vom österr. Eisenbahnbeamtenverein. Mit einem Porträt des Kaisers Franz Josef I. in Stahlstich, 1238 Karten, ganzseitigen Tondruckbildern, Porträts und Textillustrationen sowie zahlreichen Initialen und Schlusssignetten. 4 Bände in 5 Teilen geb. Prachtausgabe, tadellos erhalten. Preis komplett 400.000 Kronen. Zu beziehen durch das Antiquariat der Buchhandlung Tyrolia, Innsbruck, Maria Theresienstraße 15.

**Sterbefälle und Begräbnisse.**

In Innsbruck starben Ferdinand Ludwig, verh., Bahnbeamter, 57 Jahre alt; Josef Trausckle, verh., Oberst i. P., 66 Jahre alt.

In Gries bei Bozen verschied Anna Schmid, geb. Jani, Fabrikbesitzerstgattin in St. Michael in Eppan, im Alter von 49 Jahren.

In Wien starb am 11. Februar im 42. Lebensjahre Fräulein Antonia Marberger, Büroangestellte im Hotel „Kammer“, Schwester des Gastwirts „Zur Krone“ in Umhausen (Deztal), Karl Marberger. Sie erfreute sich in ihrer Heimat Umhausen wegen ihres freundlichen Wesens überall großer Beliebtheit. Eine schleichende Zuckerkrankheit war die Ursache eines fast plötzlichen Todes. Am Montag, 19. Februar, findet in Umhausen der Seelengottesdienst statt.

**Kirchliche Nachrichten.**

**f. An die Hochwürdigen Pfarrräther von Innsbruck.** Bei der letzten Pastoral-Konferenz in Innsbruck wurde beantragt, das Pfarrrblatt möge die Verstorbenen der einzelnen Pfarreien veröffentlichen. Um diesem Antrag Rechnung tragen zu können, werden die Hochwürdigen Pfarrräther von Innsbruck ersucht, das Verzeichnis der Verstorbenen der Redaktion des Pfarrrblattes (Katholiken-Sekretariat, Erlersstraße Nr. 12) bekannt zu geben. Außerdem werden die Hochwürdigen Pfarrräther, sowie die Kirchenvorstellungen der übrigen Gotteshäuser Innsbrucks freundlichst gebeten, der genannten Stelle die gottesdienstlichen Handlungen bis einschließlich Palmsonntag mitzuteilen, die sie veröffentlicht wissen wollen. Redaktionsschluß am 20. d. M.

**Für die Fasten- und Osterzeit!**

**In Leid und Sieg.**

Ein Erbauungsbuch für den Osterfestkreis von Dr. Clemens Oberhammer. 5671

8° (336 S.) In Lederimitation gebunden, mit Kunstbeilage. Grundpreis K 3-20 (Buchinterzahl 6000).

(II. Band des Werkes: Der hl. Eucharistie geweihtes Jahr.)

Das Buch vermittelt Tagesgedanken zur Vorbereitung und Dankagung auf das heilige Opfer und die heilige Kommunion. Als Ausgangspunkt dienen die Meßtexte der Vorfasten-, Fasten- und Osterzeit. Die liturgischen Gebete atmen neues Leben, erfüllen unsere Bitten und Opfer mit ihrem Geiste und befruchten unser ganzes Leben.

In jeder Buchhandlung zu haben.

**Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck.**

**f. Andreas-Hofer-Requiem.** Anlässlich des Todestages Andreas Hofers findet am Dienstag, den 20. ds., um 9 Uhr in der Hofkirche zu Innsbruck ein feierliches Requiem statt, das der Abt von Wilten zelebrieren wird.

**f. Eucharistische Union Wilten.** Sonntag, 18. ds., findet eine Monatsversammlung statt. Tagesordnung: 1. Vereinsberichte, 2. Vortrag über das heiligste Altarsakrament. Ort der Versammlung: Altes Landesgerichtsgebäude (Nähschule). Zeit: 8 Uhr abends. Der Präses.

**f. Marianische Jugendkongregation St. Jakob.** Abteilung für Knaben. Sonntag, 18. ds., um halb 2 Uhr nachmittags Konvent in der Spitalkirche. Am Samstag heichten und am Sonntag zur hl. Kommunion gehen! Eltern und Borgelegte werden gebeten, die Knaben ernstlich dazu anzuhalten. Die Vorstehung.

**f. Kongregation „Maria Opferung“, Hl.-Geist-Kirche.** Montag, den 19. ds., Punkt 7 Uhr abends, Versammlung. Die Kirchthüre bleibt während des Konvents geschlossen. Zu recht zahlreichem und pünktlichem Erscheinen ladet alle Marienkinder freundlichst ein die Vorstehung.

**f. Anna-Chef Frauenbund St. Nikolaus.** Sonntag, den 18. Februar, um 4 Uhr nachmittags Konvent in der Malfattkapelle.

**k. E. M. A. Heute kirchliche Versammlung** in der Fürstkapelle. Punkt 8 Uhr abends.

**f. Dreißig Jahre Mesner in der Stiftskirche Wilten.** Am Montag, 19. Februar, vollendet der ehrw. Laienbruder Karl A u b e r l e c h n e r das dreißigste Jahr seines ununterbrochenen und musterhaft eifrigen Dienstes als Mesner in der großen Stiftskirche der Prämonstratenser-Abtei Wilten in Innsbruck. Die Besucher des Gotteshauses und die geistlichen Mitbrüder haben sich in dieser langen Zeit stets gefreut über die besondere Pflege der Sauberkeit und Pünktlichkeit seitens des Jubilars und über die zunehmende Verschönerung der kirchlichen Festzier durch Verwendung und geschmackvolle Anordnung prächtiger lebender Blumen, Sträucher und Bäumchen, die der Bruder Sakristan selbst züchtete. Bei größeren Festlichkeiten, in letzter Zeit namentlich beim acht-hundertjährigen Ordensjubiläum verbunden mit Vollmission erschien die Kirche fast wie ein Blumengarten und mit Recht wurde sie von Einheimischen und Fremden nicht bloß wegen ihrer künstlerischen Vorzüge, sondern auch wegen der sorgsam täglich gepflegten und ihrer reichen Pflanzengarten an Festen als ein hervorragender Schmuck Innsbrucks bezeichnet. Bruder Karl (Josef) A u b e r l e c h n e r wurde am 11. Februar 1868 in Kartitz im Pustertal geboren, empfing im Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten am 19. Februar 1893 das weiße Ordenskleid des hl. Norbert und legte am 20. Februar 1894 die einfache Gelübde ab. Möge der Jubilar noch lange zur Ehre Gottes an heiliger Stätte wirken!

**Theater und Musik.**

**Stadtheater Innsbruck.** Heute 8 Uhr nachmittags wird das Märchenpiel „Der kleine Däumling“ nochmals wiederholt. Abends 8 Uhr findet das große Konzert zum Besten der Ruhrbevölkerung statt. Ueberzahlungen werden an der Theaterkasse gern entgegengenommen. Am Sonntag nachmittags um 8 Uhr wird die fällige Operette „Die geschiedene Frau“ wiederholt. Abends halb 8 Uhr geht die komische Oper „Die verkaufte Braut“ von Smetana in Szene. Die weibliche Hauptrolle singt Fräulein Ruffhaumer; die männlichen Hauptrollen die Herren Breitner und Jaktin. Herr Bedmann singt die komische Partie des Stotterers Wenzel. Für Montag ist als volkstümliche Vorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen eine Wiederholung der urkomischen Fastnachtsspiele von Hans Sachs angelegt. Am Dienstag wird die Oper „Die verkaufte Braut“ wiederholt.

**f. Musikverein Innsbruck.** Der für den 20. Februar angelegte dritte Kammermusikabend des Streichquartetts Hedwig Schennich, Hugo Morawek, Josef Werner, Karl Misof muß bis auf weiteres verschoben werden.

**f. Zur bevorstehenden Aufführung von Beethovens Neunter Sinfonie** empfiehlt die Musikalienhandlung Tyrolia, Innsbruck, folgende lagernde Einführungsverke: Chop, Beethovens Sinfonien (Reklam-Ausgabe); Kreisjmar, Beethovens Neunte Sinfonie (Kleiner Konzertführer); Sittard, Beethovens Neunte Sinfonie (Musikführer); Eulenburg, Kleine Partitur-Ausgabe von Beethovens Neunter Sinfonie; Weingartner, Ratschläge für Aufführungen der Sinfonien Beethovens; Schenker, Beethovens Neunte Sinfonie (Darstellung des musikalischen Inhaltes).

**f. Zither- und Gitarrenkonzert.** Dem hiesigen Zithermeister Toni Haselwarter ist es gelungen, die beiden bestbekanntesten Künstler Ferd. Kollmanek und Fritz M ü h l h ö l z l, Zither- und Gitarrevirtuosen, für einen Abend in Innsbruck zu gewinnen. Dieses interessante Konzert findet am Samstag, 24. ds., abends 8 Uhr, im großen Stadtsaale statt. Den Kartenvorverkauf hat die Musikalienhandlung Johann Groß übernommen und sind die Karten bereits ab heute erhältlich.

**f. „Russische Musik“** in der Innsbrucker Uranta. Nach einer von Alfred Strobel verfassten und von Dr. Michael Lap gesprochenen Einführung in das Wesen der russischen Musik, ihre Entwicklung und ihre vornehmsten Vertreter, die trotz ihrer Skizzenhaftigkeit die Hauptpunkte richtig und klar hervorhob; nämlich das Volkstümliche, das auch in der Kunstmusik die Grundlage bildet, den naiven, ungekünstelten Ausdruck eines starken Gefühlslebens, die Aeußerung einer ungebrochenen, freilich etwas derben Kraft, die nur mühsam in die strenge Kunstform eingepreßt erscheint, den düfteren Unterton der russischen Melodik, der sich durch alle Lebhaftigkeit der Farben nicht verwischen läßt — nach dieser Einführung folgten einige Proben russischer Musik in künstlicher wertvoller, zum Teil ganz vorzüglicher Darstellung. Frau Brodawa schien uns schon durch die Klangfarbe ihrer Stimme, Herr Dr. Verhardinger durch seine prägnante, stark